



Beim „Lebenshilfe Musikprojekt“ zeigen die Klienten der Lebenshilfe, was mit Unterstützung von Musiktherapeuten bei behinderten Menschen an kreativem Potenzial zum Vorschein kommt.

BILD: GERALD BURGSTALLER

Goldegger Blues & Folk-Tage

Bei diesem zweitägigen Open Air verzichten die auftretenden Künstler auf ihre Gage, der gesamte Reinerlös wird der Lebenshilfe Schwarzach zur Verfügung gestellt.

Goldegg. Zum 33. Mal werden heuer bei den Goldegger Blues & Folk Tagen Erlesenenheiten aus Blues, Folk und zahlreichen anderen musikalischen Genres geboten. Bei diesem zweitägigen Open Air Festival im Innenhof des Schlosses Goldegg (für Regenschutz in Form von Großflächenschirmen ist gesorgt) verzichten die auftretenden Künstler auf ihre Gage, der gesamte Reinerlös wird der Lebenshilfe Schwarzach zur Verfügung gestellt.

Am Freitag macht ein Duo den Anfang, in dem zwei scheinbar vollkommen verschiedene Welten aufeinanderprallen. Eine Virtuosin der Klassik-Gitarre und ein virtuoser Fingerstyle-Gitarrist präsentieren einen abwechslungsreichen Mix aus selbstarrierten klassischen, jazzigen und poppigen Evergreens. Beim folgenden „Lebenshilfe Musikprojekt“ zeigen die Klienten der Lebenshilfe, was mit Unterstützung von Musiktherapeuten bei behinderten Menschen an kreativem Potenzial zum Vorschein kommt. Daraufhin startet „Cafe



„Erwin R. und die Bagage“ beendet mit „Ostriän Släng Reggae'n'Roll“ den ersten Festivaltag.

BILD: MARTINA REITHOFER

Kaleidoscope“ aus Salzburg einen neuerlichen Versuch, das unermessliche Universum zwischen Folk, Pop, Rock, Jazz, Country und Psychedelischem musikalisch zu vereinen. „Erwin R. und die Bagage“ beendet mit „Ostriän Släng Reggae'n'Roll“ den ersten Festivaltag, das frisch gepresste Album „ondraseits“ mit im Gepäck.

Gleich zu Beginn des Samstagprogramms lädt der Singer-Songwriter Martin Schönegger zu einer Wanderung auf den dunklen Pfaden der Folk-Musik ein, herausgerissen aus jeder Lagerfeuergemütlichkeit, wobei er mit kraftvollem Groove aus den Schatten zielsicher immer wieder ans Licht findet. Im Anschluss verfolgt das „Bluesbüro“,

aus den Wäldern des Mühlviertler Hochlands kommend, sein erklärtes Ziel, als regionaler Nahversorger für die schönste Musik der Welt den Blues unter die Leute zu bringen.

„Yellow Furniture“ beschließen den Abend mit „rollenden Grooves aus dem Dunst einer Soundwolke, gelöst vom Raum-Zeit-Gefüge der bekannten Welt“. Sollte diese Musik Visionen hervorrufen, fragen sie keinen Arzt oder Apotheker.

DAS PROGRAMM

Freitag, 8. Juli, ab 18 Uhr:
Crossing Strings
Lebenshilfe Musikprojekt
Cafe Kaleidoscope
Erwin R. und die Bagage

Samstag, 9. Juli, ab 18 Uhr:
Martin Schönegger
Bluesbüro
Yellow Furniture

Karten: Büro Kulturverein Schloss Goldegg oder unter: ARGEBLUESFOLK.COM/KARTEN